



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

VIII. Kurfürst Friedrich II. entscheidet die Uneinigkeit zwischen Arnd und Cuno Krummensee und der Wittwe ihres Bruders Kersten wegen des Leibgedinges der letzteren, am 18. Juni 1447.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

VII. Kurfürst Friedrich II. beleiht Arnd, Cuno und Kersten, ingleichen Heinrich von Crummensee mit dem halben Dorfe Buchholz etc., am 17. Januar 1444.

Wir fridrich etc., Bekennen offentlichen mit diessem briefe, das wir vnserm lieben getruwen Arnde, Conen vnd kersten, gebruderen von Crummensee gnant, vnd heinriche irem vettern, diesse hiernachgeschriben guter, Jerlich zcynse vnd Rente zcu eynem rechten Manlehen vnd zcu gesampter hant gnedeclich verliehen haben, nemlichen das halbe dorff Buchholz met dem halben Obersten vnd nedersten gericht, kyrchlehen, dinsten, rouchhunen, vffart, abefart vnd Renten an Roggen, gersten, habern vnd geld, vnd sunst mit allen zeugehorungen vnd gerechtigkeiten, alles halb vnd darczu andérthalben wispel roggen in der habelbergischen mole Jerlicher Rente vnd wir verliehen In ouch die obgeschreben gutern, Jerlichen zcynse vnd Rente zcu Manlehen vnd zcu gesampter hant, also gesampter hant recht ist, in crafft diesses briefes, Also das die obgnannte von Crummensee vnd alle Ire menlich leibshein erben die obgeschrebenen gutere Nu furbas alle wege meher, als oft vnd dicke, des not geschicht, von vns vnd der Marggraffschafft zcu Brandenburg zcu manlehen haben, nemen, entphan vnd vns auch darvon halden, dienen vnd ton fullen, als manlehens recht vnd gewonheit ist. Ouch hat hans sternebecke das benante gut in ansprachen gehat, derselbe hans vnd sin Sone sin vor vns komen vnd haben das gut von irer vnd irer erben wegen williglichen vor vns verlassen vnd die von Crummensee, obgnannt haben In gut gnuge dar vor getan. Zcu Orkonde mit vnserm anhangenden Ingesigel verfigelt, Geben zcu Berlin, nach gots gebort vierczenhundert Jar vnd darnach Im viervndvierzigsten Jar, am fritag Sandt Anthonientag.

Nach dem Schumäff. LehnsCopialbuche XX, 74.

VIII. Kurfürst Friedrich II. entscheidet die Uneinigkeit zwischen Arnd und Cuno Crummensee und der Wittwe ihres Bruders Kersten wegen des Leibgedinges der letztern, am 18. Juni 1447.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc., Bekennen offentlichen mit diessem brieff vor allermeniglich, das wir mit vnser lieben getruwen Arnolt vnd Cone von Crummensee vnd Margarethen, kerstans Crummensees seliger gedechtnisz Ires Bruders nach gelazzen wettewe, wissen vnd volbort beteydingt vnd vffgesprochen von folches lipgedinges wegen, das der gnannt kerstan frowe Margareten, seiner elichen hulfzfrauen, vormacht vnd vergewyft solt haben, Also das dy gnannten Arnolt vnd Cone von Crummsee frawe Margareten Jerlich czu Irem lipgedinge In den dorffern hoynsteyn vnd Thastorff XX schogk geldes an korne, geld vnd hafferen vffheben vnd dy nach Irem nucz vnd nottorff Ire leybetage nyzzen vnd gebrochen sollen lassen; Hirvmm so haben wir der gnannten frowen Margareten solche dorffer hoynsteyn vnd thastorff vorgnannt mit allen Iren Renten, czinsen vnd czugehorungen zcu eynem rechten lipgedinge verliehen vnd verleihen Ir dy auch In crafft vnd macht diesses brie-



ues, Also das sie sich der czynse, Rente vnd ezubehorung der obgnannten dorffer Ire leybetage vnd dy wil sie leybt genissen vnd nach Irem nutz vnd fromen gebruchen sal vnd magk, vor allenmeniglich vngehindert, glycherwylz, als das dy obgnannten von Crummenfehe bysher Innegehabt vnd besessen haben, vnsheddelich doch eynem ydermann an seinen rechten an geuerde, vnd geben Ir des czu eynem Inwyser vnseren lieben getruwen Schilbolcz, czu dalwicz gefessen. Czu Orkonde mit vnzerm anhangenden Ingezigel versigelt vnd Geben czu Tangermunde, Am Sontag nach viti, Anno etc. XLVII<sup>mo</sup>.

R. dominus per se et iussit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 110.

IX. Kurfürst Albrecht belehnt Heinrich, Ebel, Hans, Matthias und Henning von Krummensee mit Krummensee, Stadt und Schloß Alt-Landsberg und mit allen ihren Besitzungen, am 25. Oktober 1472.

Wyr Albrecht, vonn gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc., Bekennen etc., das vor vns komen sint vnserer lieben getruwen Hinrick, Ebel, hans, Mattis vnde hennyngk, alle brudere vnde geuettern, gnant die von Crummenfehe, vnnde haben vns mit demuttighen fleyß irsucht vnde gebeten, das wyr In disse hir nach gescriben stücke vnde gutere, die sie von vns vnde der marggraueschafft czu Brandenburg czu lehne haben, gnediglich czu lyhen gerüchten, mit nahmen Crummenfehe, mit allen gnaden vnde gerechtigkeiten obirften vnde nidersten, nichts dar an aufzgenomen, Item wedegendorff mit allen gnaden vnde gerechtigkeiten, obirften vnde nidersten, nichts aufzgenomen, ane die bredowen vnde clawes wyns haben etzliche czynse dar In. Item hogenstein mit allen gnaden vnd gerechtigkeiten, nichts ufzgenomen, ane schum hat etlichs zinse dar In. Item Schonenflite mit aller gerechtigkeiten, an dy hoppenrode haben etliche czinse dor In. Item czu beyerstorff eyn schock uff vier hufen vnde vff die gemeine Borgere sechstehalf schock vnde czechen grosschen. Item czu Czindorff czechen schok. Item czu refelde siben schock. Item czu Ruderstorff vnde czu hennigkendorff vnde czu Altenow dry schock. Item czu sehefelde czwelf huffen. Item czu wernowe sechszechen wispel hauerer, sechs scheffel vnde einen winspil harts korns vnnde funfzechen schepfel. Item czu der lomen einen winspel roggen vnde einen wispel gersten. Item uff de wefendalsche mole einen wispel Roggen. Item uff die hasselbersche mole achtzechen schepfel mels. Item czu Gyfelstorff drittehalf schock an gelde vnde an korne. Item das wuste velt czu heluerstorff. Item Stat vnde Slos lanzeberg mit allen gnaden vnd gerechtigkeiten. Item etliche guter czu wefendal. Item buckholz die helffte. Item schonenfelde Im lande czu lubus die helffte. Item Tafztorff mit aller gerechtigkeit. Item Rosental gantz. Item Etlich gut czu hogen schonenfelde. Item gantz vnde gar die Nuwe mole. Item gantz vnde gar die bruckmole. Item wustrow vnnde barnym mit aller gerechtigkeit, ufzgenomen das sechstetel, das Claus barffte gehoret. Item herfelde mit aller gerechtigkeit. Item czu Gartzyn das drittenteyl. Des haben wir angefehn sollich der gnanten Crummenfehe fleyssige bete vnde getrewe willige dinste, die sie vnde Ire vorfharen vnseren vorfharn vnnde vns bisher ghetan haben vnde hinfurder wol